

## Ein konkretes Zeichen für eine gerechtere Welt

Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch unterzeichnet die Bewerbungsunterlagen für die Zertifizierung zur Fairtrade-Stadt Bonn

BONN. London, Brüssel, San Francisco und Kopenhagen sind es schon. Saarbrücken war in Deutschland die erste und Bonn ist auf dem besten Weg – zur Fairtrade Town.

Am vergangenen Freitag hat Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch die Bewerbungsunterlagen für die Auszeichnung unterzeichnet. Fairtrade Town zu werden, bedeutet ein konkretes Zei-

chen für eine gerechtere Welt zu setzen.

Im Juni vergangenen Jahres hatte der Rat grünes Licht für die Beteiligung Bonns an der Kampagne gegeben. Die daraufhin gebildete Steuerungsgruppe unter Federführung des städtischen Agenda-Büros bereitete die Bewerbung vor und begleitet den Prozess auch in Zukunft. In Bonn setzt sich die Steuer-

ungsgruppe aus einem breiten Spektrum der Bürgerschaft zusammen. Vertreten sind das Ökoreferat der Uni Bonn, die Tourismus & Kongress GmbH, Einzelhandel, Kirchengemeinden, Ratsfraktionen, Stadtverwaltung und die örtliche „Terre des hommes“-Gruppe.

Die Gründung einer Steuerungsgruppe ist eines der Kriterien, die erfüllt sein müs-

sen, um sich für das Zertifikat bewerben zu können. Weitere Bedingungen, die Bonn erfüllt: In mindestens 42 lokalen Einzelhandelsgeschäften und 21 Gastronomiebetrieben werden Produkte aus fairem Handel angeboten und aus-

geschenkt. In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden fair gehandelte Produkte verwendet und es werden dort

Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ veranstaltet.

Weltweit beteiligen sich in 17 Ländern mehr als 750 Städte, Dörfer, Landkreise und Inseln und mit Wales sogar eine „Fairtrade nation“ an der Aktion Fairtrade Town. In Deutschland erfüllen mittlerweile neun Städte die Kriterien. Der Titel wird zunächst für zwei Jahre verliehen.

## In die FH schnuppern

Open Campus Day – Studiengänge ausgezeichnet

BAD HONNEF. Die Welttourismusorganisation der Vereinten Nationen (UNWTO) hat die Studienprogramme Internationales Tourismusmanagement und Tourismus und Travelmanagement der Internationalen Fachhochschule Bad Honnef-Bonn als weltweit führende Programme bestätigt und ausgezeichnet.

Am Samstag, 3. Juli, lädt die Fachhochschule von 9 bis 15

Uhr zu Campusführungen, Schnuppervorlesungen und Gesprächen ein. Neben den zertifizierten Tourismusstudiengängen werden auch die Studiengänge im Bereich Hotelmanagement, Luftverkehrsmanagement, Eventmanagement, Internationales Management und Wirtschaftsprüfung und Steuern vorgestellt. Info unter [www.fh-bad-honnef.de/opencampus](http://www.fh-bad-honnef.de/opencampus)

## Bonnerin fürs Kulturdezernat

OB Nimptsch schlägt Dr. Susanne Olbertz vor

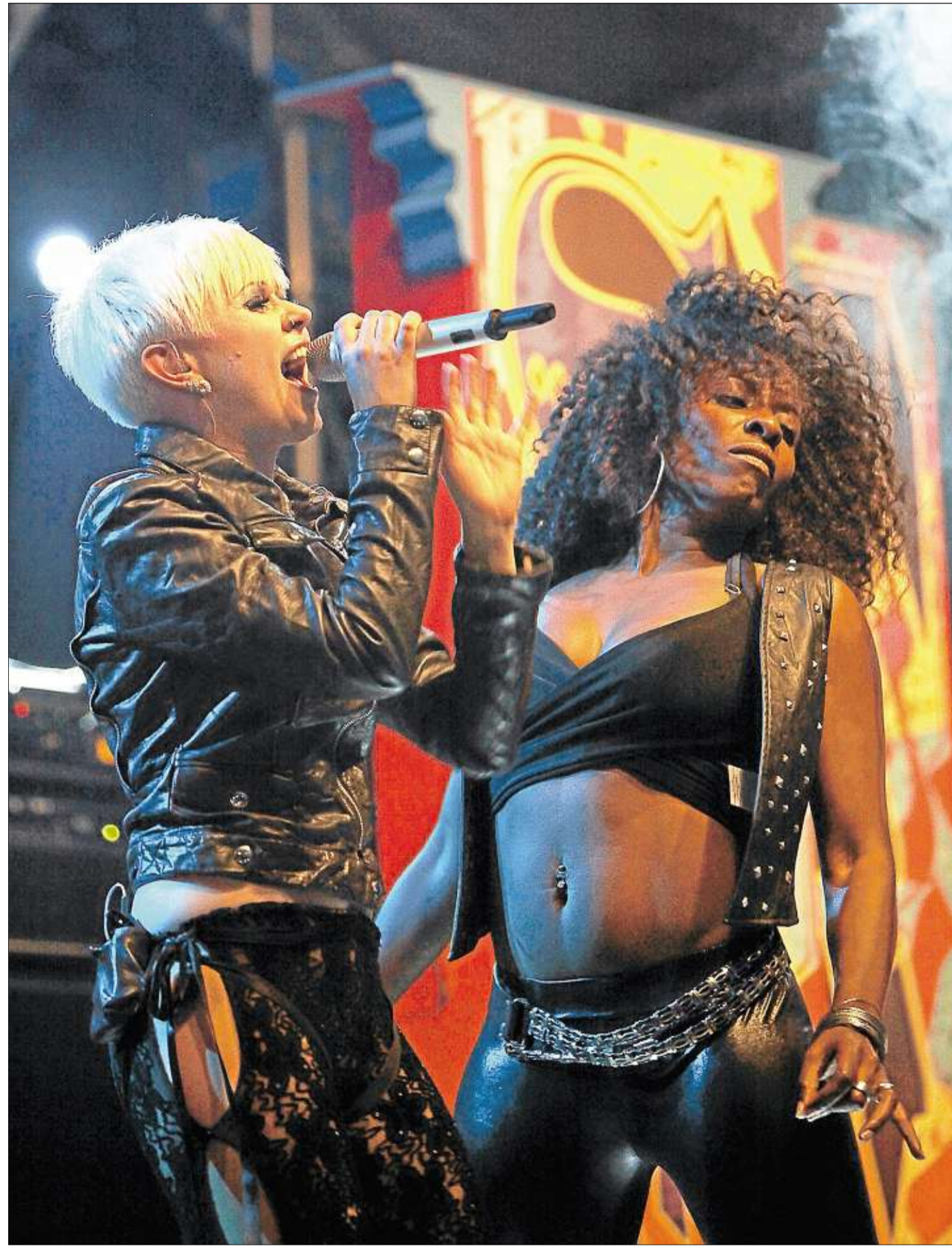
Zwei Kandidaten bewerben sich für den Posten des Bonner Kulturdezernenten. Oberbürgermeister Nimptsch schlägt Dr. Susanne Olbertz vor. Die Entscheidung fällt in wenigen Tagen.

BONN. Die Personalie, wer die Nachfolge von Dr. Ludwig Krapf antreten wird, beschäftigt den Hauptausschuss der Stadt Bonn in der Sitzung am 30. Juni. Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch hat Dr. Susanne Olbertz (46), Ministerialrätin beim Bundesbeauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, als neue Kulturdezernentin vorgeschlagen. Am 8. Juli soll sie durch Ratsentscheidung für acht Jahre zur Beigeordneten ernannt werden.

Susanne Olbertz wohnt in Bonn. Sie wurde in Hamburg geboren, ist verheiratet und studierte Jura an den Universitäten Erlangen-Nürnberg, Bonn und Berlin (FU). Ihre Promotionsarbeit wurde mit „magna cum laude“ ausgezeichnet. Ihr beruflicher Weg begann 1989 beim Kammergericht Berlin. Er führte über

das Studieninstitut für Kommunale Verwaltung Brandenburg, die Treuhandanstalt Berlin und das Bundesverwaltungsgericht ins Bundesministerium des Innern. 1998 wurde sie dort Referentin in der Abteilung Verfassung und Verwaltung, 2001 Referentin in der Sportabteilung und 2003 Referentin für Spätaussiedlerfragen. 2005 wechselte Susanne Olbertz zum Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Bundeskanzleramt. Im gleichen Jahr wurde sie dort Referatsleiterin in der Gruppe „Erinnerung, Geschichte“.

In der Begründung weist der Oberbürgermeister darauf hin, dass der Mitbewerber, Professor Peter Vermeulen, Beigeordneter der Stadt Mülheim an der Ruhr für die Fachbereiche Schule, Jugend und Kultur, über die gleiche Qualifikation verfüge. Nach dem Landesbeamtengesetz sind aber Frauen bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt einzustellen. Das gab den Ausschlag für den Vorschlag Olbertz.



### R(h)einspaziert: Vanessa Henning glänzt mit Pink-Show

Tausende pilgerten am Samstag auf die Rhein-Insel Grafenwerth vor den Toren der Stadt Bad Honnef. Bei bestem Wetter konnten die Kinder den großen Spiele-Parcours nutzen, den der Stadtjugendring Bad Honnef aufgestellt hatte. Und auch die Erwachsenen kamen voll auf ihre Kosten: Gute Bands aus verschiedenen Musikrichtungen gaben sich ein Stelldichein. Am Abend füllte ein Strom aus Besuchern die Rheinwiese. Die deutschsprachige Hip-Hop-Gruppe Querschnitt sang aktuelle Hits von Jan Delay,

Peter Fox und Clueso. Dann kündigten grelle Lichter den Hauptakt des Tages an: Just Pink, Europas beste Pink-Tribute-Show. Sängerin Vanessa Henning zeigte nicht nur die täuschend ähnlichen Pink-Kostüme, die sie in Windeseile wechselte. Auch die Stimme ist dem Original nicht fern. Genauso hochkarätig war die Besetzung der Band, allesamt Musiker die schon mit Elton John, Gloria Gaynor, R. Kelly und den Söhnen Mannheims auf der Bühne gestanden haben. ■ Foto: Creativ

## Fünf Arztpraxen unter einem Dach

Eröffnung am Bad Honnefer Krankenhaus

BAD HONNEF. Fünf Arztpraxen aus der Region haben ihren Standort an das Cura-Krankenhaus in Bad Honnef verlagert. In dem würfelförmig errichteten Neubau, dem sogenannten „Praxis-Cubus“, feierten sie nun die offizielle Eröffnung.

Initiiert wurde der Anbau von der Gemeinschaftspraxis Radiologie und Nuklearmedizin Bad Honnef. Vier weitere Praxen aus Bonn, Troisdorf und Hennef eröffneten hier einen zweiten beziehungsweise dritten Standort.

Ab sofort können in den neuen Praxisräumen über drei

Etagen Patienten aus der gesamten Region mit Nierenerkrankungen, Blut- und Krebserkrankungen, Erkrankungen des Nervensystems und Diabetes betreut werden.

Dr. Helmut Forstbauer, Praxisnetzwerk Hämatologie und Internistische Onkologie, erläuterte die Vorteile: „Wir wollen die sektorenübergreifende Versorgung von Patienten mit Krebserkrankungen – also ambulante und stationäre Versorgung – ermöglichen und dem Patienten eine Behandlung aus einer Hand anbieten.“

## 22 000 Besucher erleben die Wissenschaftsnacht

Neues Konzept hat sich bewährt – Ansturm führte nicht mehr zu Gedränge – Entspannte Atmosphäre

Klasse statt Masse und Breite statt Enge: Weil die Präsentationen vom Hauptgebäude auf mehrere benachbarte Standorte ausgeweitet wurden, erlebten die Besucher nicht die manchmal drangvolle Enge früherer Wissenschaftsnächte. Statt dessen konnten sie entspannt durch alle Präsentationen schlendern, die jederzeit gut erreichbar waren. Das förderte die Kommunikation – mit Wissenschaftlern und über Wissenschaft. „Viele Besucher haben mir gesagt, dass sie mehr gesehen haben als sonst“, sagt Dr. Andrea Gru-

gel, die die Abteilung für Veranstaltungen und Identifikation der Universitätsverwaltung leitet. „Und sie haben nicht nur intensiver mit den Wissenschaftlern gesprochen, sondern auch miteinander“, ergänzt Gisela Nouvertné vom Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Bonn.

Lediglich bei den seit Jahren immer wieder besonders stark nachgefragten Schaulinien, der Kopfbild-Show des WDR und der Physikshow der Uni Bonn, mussten die Besucherströme durch die Ausgabe kostenloser

Einlasskarten geregelt werden.

Kinder im Grundschulalter konnten in einem eigens für sie vorbereiteten Astronomieprogramm ihr Wissen testen, ein eigenes Sternbild gestalten und ein Modell des Radioteleskops in Effelsberg basteln. Auf dem Münsterplatz schmiedete der Künstler Joachim Harbut gemeinsam mit dem Verein „Schulen ans Netz“ mit Kindern und Jugendlichen eine „Energie-Skulptur“, die den Namen des Wissenschaftsjahres 2010 „Die Zukunft der Energie“ erhielt.

Junge Gäste fühlten sich von der Präsentation durch Studenten besonders angesprochen: So waren die Mitmachexperimente der Physikshow ebenso ständig umlagert wie das Motorsportteam der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, das einen energieeffizienten Rennwagen für den internationalen „Formula Student“-Wettbewerb konstruiert.

Spirituelle Energie tanken konnten Besucher in der evangelischen Schlosskirche im Uni-Hauptgebäude, wo die multimediale Bilderinstallation „Kraftwerk Mensch“

zum Verweilen einlud. Das katholische Gegenstück, das Bonner Münster, erfreute sich zahlreicher Besucher, die an Führungen teilnahmen und die einmalige Atmosphäre des historischen Bauwerks auf sich wirken ließen.

Die Künstlergruppe „beispielhaft“ der Alanus-Hochschule für Kunst und Gesellschaft verbaute im Brunnenhof des Uni-Hauptgebäudes einen Kilometer Dachlatten zu einer energiegeladenen Skulptur. Ein zentraler Blickfang war die Installation des Lichtkünstlers Stefan G. Knor, der über den Köpfen der Be-

sucher im Arkadenhof der Universität ein Netz aus Schnüren gespannt hatte und dieses mit Licht und Musik gekonnt in Szene setzte. Die Uni-Museen hatten in der Nacht ebenfalls zahlreiche Besucher, für die es Sonderführungen gab. Vorträge und eine Ausstellung des Universitätsarchivs über die Entstehungsgeschichte der Talare rundeten das Programm ab.

Die Wissenschaftsnacht wurde gemeinsam von der Stadt Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis, dem Kreis Ahrweiler, der Universität Bonn, dem Deutschen Museum Bonn und dem Wissenschaftszentrum Bonn organisiert und finanziert. Die nächste Wissenschaftsnacht findet Anfang Juli 2012 statt.

### Kompakt

#### Tickets für neue Spielzeit

**Bonn:** Am heutigen Montag startet der Kartenvorverkauf des Beethoven-Orchesters Bonn für die neue Spielzeit. Alle bekannten Vorverkaufsstellen halten Tickets für die Konzerte bereit. Abonnements, Abonnennten-Rabatte, Neubürger-Gutscheine und FamilienCard-Tickets gibt es dagegen nur bei der Theater- und Konzertkasse in der Windeckstraße 1 sowie bei der Kasse in den Kammerspielen Bad Godesberg, Am Michaelshof 9. Informationen zum Programm kann man dem Internet unter [www.beethoven-orchester.de](http://www.beethoven-orchester.de) entnehmen.

#### Fundstücke unterm Hammer

**Königswinter:** Auf dem Marktplatz von Königswinter werden am Freitag, 9. Juli, ab 14 Uhr Fundstücke, die nicht abgeholt wurden, öffentlich versteigert. Unter anderem kommen 30 Fahrräder, Kleidungsstücke, Taschen, Brillen und Schmuck unter den Hammer und können gegen sofortige Bezahlung ersteigert werden.

#### Radfahrkurs für Erwachsene

**Bonn:** Die Fahrradschule für Erwachsene des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) bietet wieder Radfahrkurse an. Erwachsene, die das Radfahren nie gelernt haben oder sich nach langer Pause unsicher fühlen, können sich auf dem Hauptparkplatz des Telekom-Domes von erfahrenen Trainern schulen lassen. Für den Kurs am 17. und 18. Juli kann man sich unter Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer per E-Mail ([fahrradschule@adfc-bonn.de](mailto:fahrradschule@adfc-bonn.de)) oder telefonisch (0228/918 09 11) anmelden. Die Kursgebühr beträgt 100 Euro, geeignete Fahrräder werden auf Wunsch zur Verfügung gestellt.

#### Herzschwäche ist Thema

**Königswinter:** Ein Informationsabend zum Thema Herzschwäche wird am Donnerstag, 1. Juli, ab 19.30 Uhr im Besprechungsraum im Nebengebäude des Cura-Krankenhauses in Königswinter angeboten. Referent ist Dr. Peter Kummerhoff. Um Anmeldung bei Dorothea Adams, Telefon 02224/772 1176 oder 772 12 00, wird gebeten.